

Soziales Engagement des ÖFB für den WEISSEN RING

- *Generaldirektor Alfred Ludwig überreichte EUR 2.000 Spende für die Opferhilfe*
- *Betrag aus Erlös des traditionellen ÖFB Weihnachtsbazars*

Wien, 13. Februar 2013 – Das gemeinsame Anliegen ist die rasche, unbürokratische und kostenlose Hilfe für Opfer von Straftaten. Aber auch über die Bedeutung von Information und Prävention waren sich Generaldirektor Alfred Ludwig (Österreichischer Fußball-Bund) und Präsident Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek bei einem Gesprächstermin im WEISSEN RING einig. Anlass des Treffens war eine Spende über EUR 2.000. Der Betrag stammt aus dem Erlös des alljährlichen Charity-Weihnachtsbazar des Fußball-Bundes.

„Für den ÖFB ist es wichtig, soziales Engagement zu zeigen“, begründete Ludwig die Spende. Insbesondere das WEISSER RING-Projekt für Kinder und Jugendliche, die Opfer oder Tatzeugen von Gewaltverbrechen wurden und einen oder beide Elternteile verloren haben, überzeugte den ÖFB-Generaldirektor. 90 Kinder und Jugendliche werden derzeit über die sogenannte „Kinder-Weihnachtsaktion“ des WEISSEN RINGES unterstützt – durch Finanzierung von Therapien und anderen sonst nicht leistbaren Bedürfnissen. Das Ziel: Die Kinder sollen möglichst rasch zu einem „normalen“ Leben nach der erlittenen Tat finden.

„Da der WEISSE RING sämtliche Leistungen für Opfer aus Vereinsmitteln finanziert, sind wir für diese großzügige Spende sehr dankbar“, betonte Jesionek: „Allein im vergangenen Jahr haben wir rund 3.500 Opfer intensiv betreut, insgesamt haben sich 23.500 Betroffene bei uns gemeldet – und leider werden es immer mehr Menschen, die unsere Hilfe brauchen.“

Die ÖFB-Charity

Alljährlich in der Vorweihnachtszeit veranstaltet der ÖFB einen Benefiz-Bazar, bei dem signierte Original-Spielertrikots, internationale Fanartikel, Sport-Bildbände und vieles mehr zu Flohmarktpreisen verkauft werden. Auch die ÖFB-Jahresabschlussfeier wird jeweils dem Spendensammeln gewidmet. „Dank der zahlreichen Besucher und der tollen Spenden unserer Spieler, Mitarbeiter, Partner sowie von FIFA und UEFA floss 2012 ein Reinerlös von beachtlichen 15.160 Euro in unseren Charity Pool“, berichtet Ludwig. Den WEISSEN RING will er auch weiterhin unterstützen.

Über den WEISSEN RING

Seit 35 Jahren steht der WEISSE RING in ganz Österreich Opfern von Straftaten rasch, unbürokratisch und kostenlos zur Seite. Geboten werden:

- kostenlose professionelle Beratung und Betreuung,
- psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie
- substanzielle materielle Hilfe im Notfall.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der WEISSE RING den aus ganz Österreich gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbaren **Opfer-Notruf 0800 112 112** als erste, zentrale Anlaufstelle für alle Opfer von Straftaten. Zwölf angestellte und mehr als 300 ehrenamtliche MitarbeiterInnen (PolizistInnen, PsychologInnen, JuristInnen, TherapeutInnen, SozialarbeiterInnen,

etc.) sind in neun Landesleitungen und mehreren Außenstellen in ganz Österreich für die Opferhilfe tätig.

Seine Leistungen finanziert der WEISSE RING aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Hinterlassenschaften und Förderbeiträgen. Der WEISSE RING ist mit dem Österreichischen Spendengütesiegel zertifiziert, Spenden an den WEISSEN RING sind steuerlich absetzbar.

2012 zählte der WEISSE RING zusammen mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 insgesamt rund 23.500 Opferkontakte, 3.500 Opfer in ganz Österreich wurden intensiv betreut. Vorrangig waren dies Opfer von Vermögensdelikten (zu 34%; Raub, Diebstahl, Einbruchsdiebstahl, Trickbetrug), von Körperverletzungen (26%) und Sexualstraftaten (11%).

Bildtext: ÖFB-Generaldirektor Alfred Ludwig (l.) und WEISSER RING-Präsident Hon.Prof. Dr. Udo Jesionek wollen weiterhin gemeinsam Opfer von Straftaten unterstützen.

Credit: WEISSER RING

Kontakt: **WEISSER RING Bundesgeschäftsstelle**
1090 Wien, Nußdorfer Straße 67, Tel.: 01/712 14 05,
E-Mail: office@weisser-ring.at, www.weisser-ring.at
Opfer-Notruf 0800 112 112
Spendenkonto Nr. 1,106.000 bei PSK, BLZ: 60.000

